

Qualitätsbericht 2014

Konstanz im Januar 2015, Dr. Annette Gomolla

Das IPTh war auch im vergangenen Jahr bestrebt seine Qualität stetig zu verbessern. Der Aufbau der E-Learning-Plattform stand im Jahr 2014 im Vordergrund und die hierzu aufzubauenden Qualitätsstrukturen, weiterhin die Einführung einer neuen Kursstruktur mit flexibleren Terminbuchungen von Seiten der Teilnehmer und ebenso die Umsetzung der neu eingeführten Weiterbildung Hippotherapie.

Grundsätzlich soll neben den strukturellen Voraussetzungen die inhaltliche und didaktische Qualität gesichert und optimiert werden.

Das IPTh hat sich wie im Vorjahr für die Etablierung des Berufsverbandes PI e.V. eingesetzt, um die Situation für Absolventen als Fachkräfte am Arbeitsmarkt zu verbessern, ebenso wie die Qualität der Arbeit im therapeutischen Reiten für die Klienten zu steigern. Ethische Richtlinien wurden formuliert und werden auch vom IPTh als Grundlage aufgenommen.

I. Struktur- und Leistungsdaten

Das IPTh hat im Jahr 2014 sein 10jähriges Bestehen gefeiert und damit seine Stellung am Markt deutlich gemacht. Weiterhin nehmen die Weiterbildungen einen Hauptteil der Arbeitstätigkeit ein, hinzu kommt die Organisation von deutschlandweiten Fortbildungsangeboten und Therapiefälle, die als Institutsfälle umgesetzt werden.

Kontakt

Geschäftssitz Konstanz
Bruder Klaus Straße 8
78467 Konstanz
Tel.: 07531 362 04 91
www.ipth.de
info@ipth.de

Geschäftsführung:

Dr. Annette Gomolla (Diplom Psychologin & M.A. Erwachsenenbildung) und als Mitarbeiter Dirk Bokalawsky (M.A. Gesundheitsmanagement)
Kundenberatung und Öffentlichkeitsarbeit: Julia Bär und Matthias Blatt

Standorte

Über die Hälfte der Weiterbildungsangebote fanden weiterhin am Hauptsitz in Konstanz statt, die anderen Seminare wurden durchgeführt in Memmingen und Schlehdorf (Bayern) sowie Straelen (NRW). Die dort durchgeführten Angebote wurden ebenfalls am Geschäftssitz Konstanz aus organisiert und verwaltet und in Kooperation mit ortsansässigen Fachkräften unter Anmietung der Infrastruktur umgesetzt. Weitere Standorte wurden im vergangenen Jahr nicht aufgenommen.

Am Geschäftssitz Konstanz wurden alle Kundenanfragen bearbeitet. Hierbei war das Büro täglich von 9:00-15:00 Uhr besetzt, so dass alle telefonischen und elektronischen Anfragen innerhalb von 24 Stunden beantwortet werden konnten.

Kursprogramm

Im Bereich **Weiterbildungen** wurden am IPTh in 2014 als Kurse neu begonnen: Reittherapie, Reitpädagogik und Hippotherapie. Die Weiterbildungen hatten eine neue Kursstruktur mit Grund- und Aufbaustufe, wobei alle späteren Fachkräfte die gleichen Grundlagen für die Arbeit mit Pferden in der Grundstufe vermittelt werden und sich danach in der Aufbaustufe in den verschiedenen Bereichen spezialisieren. Nur die Psychotherapeuten wurden nicht in die neue Kursstruktur eingebunden. Im Jahr 2014 startete viermal die Grundstufe für Reittherapeuten, Reitpädagogen und Hippotherapeuten sowie drei Aufbaustufen für Reittherapeuten, eine Aufbaustufe Reitpädagogik und eine Aufbaustufe Hippotherapie. Insgesamt befanden sich zusammen mit Teilnehmern aus dem vergangenen Jahr um die achtzig Personen in den Weiterbildungsveranstaltungen.

Die Konzeptionen zu den Weiterbildungen vermitteln den Kunden im Vorfeld transparent die genauen Inhalte, Stundenzahlen, Arbeitsformen, Termine, Kosten, Eingangs- und Abschlussvoraussetzungen. Die Konzeptionen wurden auf Anfrage elektronisch versendet. Es wurde eine neue Konzeptions-Version entworfen, die für die Interessenten einfacher druckbar ist. Weiterhin wurde für alle Weiterbildungen ein Ablaufplan entwickelt, der schematisch an einer Zeitlinie entlang darstellt, wann die Teilnehmer welche Veranstaltungen besucht, Nachweise eingereicht und Aufgaben bearbeitet haben müssen, um die Weiterbildung erfolgreich mit Zertifizierung abzuschließen.

Im Jahr 2014 wurden drei Abschlusskurse mit Prüfung für Reitpädagogen angeboten, zwei für Reittherapeuten und ein Abschlusskolloquium für Psychotherapeuten. Insgesamt legten 18 Personen der Weiterbildung Reittherapie erfolgreich ihre Prüfung ab und 18 Personen aus der Weiterbildung Reitpädagogik. Ein großer Teil der Personen konnte nach Einreichung aller Nachweise auch eine Zertifizierung erhalten.

Weiterhin wurde in 2014 das **Jahresprogramm** aufgelegt mit 53 Veranstaltungen zu 77 Terminen von 17 Seminaranbietern. Die Angebote waren verteilt über das gesamte Bundesgebiet sowie die Schweiz. Dabei wurden die Seminarangebote im Jahresprogramm veröffentlicht und an IPTh-Kunden weitergegeben, für die Themen und inhaltliche Gestaltung sowie Abwicklung der Veranstaltungen waren die Seminaranbieter selbst verantwortlich. Ebenso gab es im Programmheft Service-Seiten für Teilnehmer der Weiterbildungen, die Angebote für Reitabzeichen und Longierkurse im Jahresprogramm finden, ebenso wurden Intervisionstermine von Absolventen angegeben, die für die Lizenzverlängerungen der Absolventen benötigt werden. Insgesamt richtet sich das Angebot jedoch neben Absolventen des IPTh auch an alle anderen im Feld interessierten Personen sowie Reittherapeuten, Reitpädagogen und Hippotherapeuten mit Abschlüssen bei anderen Weiterbildungsträgern. Durch Sponsoren wurde das Programmheft co-finanziert. Es nahmen im Jahr 2014 ca. 143 Personen an durchgeführten 38 Seminaren teil. Die anderen Seminare mussten aufgrund zu geringer Buchungszahlen abgesagt werden.

Bei Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen konnten die positiven Buchungszahlen aus dem Vorjahr erhalten bleiben.

Weitere Arbeitsschwerpunkte und Projekte

Neben der Organisation und Abwicklung der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden weiterhin umgesetzt: IPTh Blog, IPTh-Magazin 2014, Öffentlichkeitsarbeit über Facebook und Newsletter. Weiterhin stand die Einarbeitung eines neuen Therapiepferdes für den Einsatz in den Weiterbildungs- und Therapieangeboten im Vordergrund sowie verschiedene 10-Jahres Aktionen für unsere Kunden, die (wie alle unsere Maßnahmen) viele inhaltliche und fachliche Inputs lieferten und über unsere Homepage abrufbar waren. Dazu gehörten unsere Jubiläumswochen mit Inputs zu Therapieumsetzungen, Materialien oder Öffentlichkeitsarbeit, ein Foto-Wettbewerb sowie das IPTh-Jubiläums-Fest für alle Dozenten und auch geladene Absolventen. Zum Ende des Jahres wurde ein Stallkalender für 2015 erarbeitet, der an Kunden weitergeben werden soll.

Ausstattung

An den Räumlichkeiten und infrastrukturellen Umsetzung hat sich in 2014 nur wenig verändert, es wurden für die Weiterbildung Hippotherapie notwendige neue Materialien angeschafft.

Pferde

Auch beim Training und Einsatz der Pferde hat sich im Jahr 2014 wenig verändert. Es wurde eingeführt, dass jedes Pferd in einem Ausbildungsblock nur mit einer gleichen Gruppe von Personen arbeitet, um dem Pferd die Möglichkeit einer Beziehungsaufnahme zu ermöglichen und es weniger psychisch und physisch zu belasten. Für letzten Punkt wurde vermehrt auf das Reiten bzw. auf Reiterwechsel in den Seminaren verzichtet.

Lehrpersonen/Dozenten

Die Weiterbildungsveranstaltungen wurden an den verschiedenen Seminarorten von rund 20 Fachkräften umgesetzt. Das IPTh führt weiterhin eine Dozentenkartei, in der die Qualifikationen und Themenschwerpunkte aufgeführt sind. Der Dozententag 2014 wurde erfolgreich und gewinnbringend umgesetzt und der Wunsch nach regelmäßigem Austausch unter den Dozenten wurde positiv registriert und in die Planung 2015 mit aufgenommen.

II. Qualitätssicherung

Weiterbildungsleitung/Didaktische Leitung

Dr. Annette Gomolla, Diplom Psychologin und M.A. Erwachsenenbildung

langjährige Berufserfahrung mit Zusatzqualifikationen als Trauma- und Hypnosetherapeutin, Reittherapeutin in eigener Praxis, Geschäftsführerin des Forschungszentrums GREAT (German-Research-Center for Equine Assisted Therapy), Berittführerin (FN), mehrjährige Lehrtätigkeit an der Hochschule für Polizei (Villingen-Schwenningen) und an der Universität Konstanz (Fachbereich Sportwissenschaft).

Beratung von Neukunden und Absolventen

Wie in den vergangenen Jahren wurden Anfragen innerhalb von 24 Stunden telefonisch oder digital beantwortet. Es wurden im Schwerpunkt Neuanfragen bezüglich der Weiterbildungen bearbeitet, hinzukommen Anfragen zu den Fortbildungen, allgemeine Fragen zum Bereich des therapeutischen Reitens, Nachfragen von Einzelpersonen, Institutionen und Leistungsträgern. Die Beratung und Betreuung von Absolventen und die Lizenzierungen nahmen weiterhin größer werdenden Raum ein.

Betreuung von Teilnehmern im Qualitätskreislauf

Die Begleitung der Teilnehmer innerhalb der Weiterbildung folgte weiterhin unserem Qualitätskreislauf, angebunden an jede einzelne Präsenzveranstaltung. Die Einführung des E-Learnings hat weitere Betreuung der Teilnehmer mit sich gebracht. Hierzu wurde eine E-Learning-Trainerin eingestellt.

Qualitätssicherung während der Weiterbildungen

Die Qualitätssicherung erfolgte wie in den Jahren zuvor und hat sich weiterhin bestätigt. Es wird an dieser Stelle nicht erneut dargelegt und kann im Qualitätsbericht aus 2013 nachgelesen werden. Das QM-System wird zum Ende 2014/Anfang 2015 überarbeitet und es soll ein QM-Handbuch veröffentlicht werden. Besonders die Nutzung des E-Learnings hat 2014 mehrfach zu Sitzungen zur Verbesserung der Abläufe geführt.

Evaluationen der Fort- und Weiterbildungen

Alle Fort- und Weiterbildungen am IPTh wurden weiterhin stetig evaluiert. Im Jahr 2014 kann wieder auf sehr gute Ergebnisse zurückgeblückt werden. Insgesamt konnten 266 Evaluationsbögen aus den Präsenzveranstaltungen ausgewertet werden, wobei 100 Bögen aus den Reittherapie-Weiterbildungen stammten und 166 aus den anderen Veranstaltungen Reitpädagogik, Hippotherapie und Pferdegestützte Psychotherapie. 149 Evaluationsbögen wurden am Geschäftssitz Konstanz erhoben und 117 Bögen an den anderen Seminarorten. Zu allen Blockveranstaltungen konnten Bögen in die Auswertung mit einbezogen werden.

Die Evaluationsbögen bieten eine Auswahlmöglichkeit von
1= trifft voll zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft weniger zu, 4 = trifft nicht zu.

Es ergaben sich folgende Mittelwerte:

1) Ausreichende Vermittlung theoretischer Kenntnisse	1,42
2) Ausreichende Vermittlung praktischer Kenntnisse	1,33
3) Anregungen für die eigene praktische Tätigkeit	1,38
4) Wissen konnte aktualisiert und Neues gelernt werden	1,31
5) Dozenten haben gute didaktische Fähigkeiten	1,33
6) Dozenten sind fachlich kompetent	1,21
7) Es gab Zeit für individuellen Austausch	1,22
8) gute Arbeitsatmosphäre	1,17
9) Eingehen auf individuelle Fragen	1,20
10) gute Organisation	1,30
11) Zeitrahmen wird eingehalten	1,27
12) insgesamt positive Bewertung	1,21

Ebenso wurden alle Fortbildungen, die vom IPTh nicht direkt abgehalten, sondern vermittelt wurden, evaluiert. Die Seminaranbieter sind verpflichtet, die Evaluation durchzuführen und an die IPTh Geschäftsstelle zurück zu leiten. Leider wurden nicht von allen Dozenten diese Bögen an uns zurückgesendet. 59 Evaluationsbögen von insgesamt 143 Teilnehmern konnten aus 2014 ausgewertet werden.

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

1. Gute Vermittlung theoretischer & praxisbezogener Inhalte	1,32
2. Vermittlung neuer Erkenntnisse	1,64
3. Didaktische Fähigkeiten der Dozentin	1,34
4. Arbeitsatmosphäre	1,47
5. Eingehen auf individuelle Fragen	1,24
6. Organisation durch den Veranstalter	1,69
7. Gesamtbewertung der Fortbildung	1,56

1 = stimmt völlig, 2 = stimmt eher, 3 = stimmt eher nicht, 4 = stimmt überhaupt nicht

8. Während der Veranstaltung habe ich fachlich gelernt	1,53
9. Der Zeitrahmen wurde adäquat eingehalten	1,37
10. Die Dozentin war fachlich kompetent	1,14
11. Die Dozentin war verständlich	1,16
12. Die Inhalte waren gut vorbereitet	1,19
13. Die Dauer war dem Thema angemessen	1,50

Betreuung von Absolventen

Auch die Betreuung der Absolventen war in 2014 gleichbleibend hoch. Das IPTh ist gewillt, auch im Nachfeld einen guten Kontakt zu den Absolventen aufrecht zu erhalten, ihnen aktuelle Informationen über Facebook sowie Newsletter bezüglich des IPTh, aber auch dem gesamten Feld der pferdegestützten Interventionen zur Verfügung zu stellen, ebenso wie Stellenanzeigen und Möglichkeiten der Vernetzung. Auch individuelle Anfragen wurden zeitnah bearbeitet und Hilfestellung gegeben.

Sicherung der Qualität der Absolventen durch Qualitätsrichtlinien und Lizenzierung

Die Qualitätsstandards des IPTh wurden weiterhin an die Teilnehmer vermittelt und durch den Berufsethos des Berufsverbandes PI ergänzt. Die Lizenzierung der Absolventen wurde weiterhin vorgenommen. Im Jahr 2014 haben sich 38 Personen neue Lizenzierungsplaketten ausstellen lassen. Die Ausstellung der Plaketten und demnach die Lizenzverlängerung wird vom IPTh kostenfrei vorgenommen.